

MSC Allmersbach im Tal

Der 4. Lauf zur deutschen Indoor Kartmeisterschaft IKL fand in Eiselfing bei Wasserburg am Inn statt. Unter dem mit 12 Teams gut besetztem Starterfeld war auch das Volksbank – Raiffeisenbank Racing Team des MSC Allmersbach allerdings mit etwas anderer Besetzung. Für Moritz Scherf der im Urlaub war sprang Kevin Haiber der Ersatzfahrer des Teams ein, mit Martin Czok, Janosch Vogel und Kevin Bubeck war das Team dann komplett. Der Außenbereich der Bahn konnte für das Rennen nicht genutzt werden da es regnete und somit die Sicherheit nicht Gewährleistet gewesen wäre. Aber mit etwas über 400 m bot die Bahn doch viel Arbeit für die Fahrer insbesondere die lange Vollgaspassage mit anschließender Spitzkehre. Nach dem Training von einer Stunde stand das Team auf Platz 11. In der anschließenden Qualifikation stellte dann Kevin Haiber das Kart auf Startplatz 8. Den Starttörn fuhr Kevin Haiber der die Position halten konnte Beim ersten Kartwechsel stieg Martin Czok zu seinem 1. Törn ein und das Volksbank – Raiffeisenbank Racing Team fiel auf Rang 10 zurück. Beim nächsten Wechsel blieb Martin Czok im Kart für seinen 2. Törn und wieder ging es um ein Platz nach hinten auf 11. Janosch Vogel der ebenfalls 2 Törns hintereinander fuhr konnte die Position des Teams bis auf Platz 8 verbessern. Nun wurde die Strategie neu angepasst und Kevin Bubeck übernahm das Steuer zu seinem 1. Törn. Das Team kam mittlerweile mit der Bahn immer besser zurecht und konnte sich nochmals um einen Platz auf 7 verbessern. Nun war Kevin Haiber wieder an der Reihe der die 7. Position halten konnte. Es gab heftige Zweikämpfe auf der Bahn und um jeden Platz wurde hart aber fair gekämpft. Kevin Bubeck übernahm wieder das Steuer von Kevin Haiber und kam an 7. Stelle wieder ins Rennen zurück. Kurz nach dem nächsten Kartwechsel sah Kevin Bubeck die schwarze Flagge und er musste an die Box wo er eine Zeitstrafe von 15 sec absitzen musste weil er angeblich nach dem Boxenstopp zu früh losgefahren war. Diese Aktion kostete insgesamt fast 30 sec was zur Folge hatte dass das Team auf Platz 8 abrutschte. Danach übernahm Janosch Vogel wieder das Steuer und übergab es dann an Kevin Haiber weiter. Nach der Strafe hatte das Team Protest bei der Rennleitung eingelegt und zwischenzeitlich stellte sich heraus dass die Strafe zu Unrecht verhängt wurde. Martin Czok übernahm das Kart von Kevin Haiber für seinen letzten Törn es gelang ihm nochmals auf den 7. Platz wieder vorzufahren bevor er das Steuer an Kevin Bubeck übergab für den Schlusstörn. In diese Phase des Rennen ging es nochmals heiß her und die Positionen wurden heftig durcheinander gewirbelt, das Volksbank – Raiffeisenbank Racing Team konnte das Team auf Platz 6 nicht mehr einholen da der Abstand schon zu groß war aber dafür machte das Team Argovia 2 dahinter mächtig Druck und holte dann auch kurz vor Schluss auf und kam noch an Kevin Bubeck vorbei. Als dann das Rennen nach 7:40 Std zu Ende ging stand Platz 8 für das Volksbank – Raiffeisenbank Racing Team fest. Schade ohne die unberechtigte Strafe wäre sicherlich eine bessere Platzierung möglich gewesen. In der Gesamtwertung steht das Volksbank – Raiffeisenbank Racing Team auf Platz 7 mit 6 Punkten Rückstand auf